

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Einleitung 11

I. Der Professionismus 29

1. Berufe, Branchen, Sektoren 27

2. Dichte und Verteilung 37

3. Institutionelle Rahmenbedingungen des ländlichen Professionismus 56

3.1. Zunftverfassung und ländliche Gewerbefreiheit 57

3.2. Zunftprivilegien und ländliches Gewerbe 59

3.2.1. *Beschränkungen der Berufsausübung auf der Landschaft 61*

a) *Gebietsbezogene Regelungen der Berufsausübung 61*

b) *Personenbezogene Regelungen der Berufsausübung 65*

c) *Produktionseinschränkungen 74*

3.2.2. *Regelungen des Marktzugangs 75*

a) *Der ländliche Markt 75*

b) *Der Stadtzürcher Markt 77*

c) *Die 'Aussenmärkte' 80*

3.3. Charakter und Wirksamkeit der Gewerbesetzgebung und Gewerbepolitik 81

4. Die Strukturen des Unterländer Professionismus 87

4.1. Die Struktur des Professionismus im Zürcher Unterland und in der Stadt Zürich 87

4.2. Traditionelle ländliche Gewerbestrukturtypen 98

4.2.1. *Die traditionelle ländlich-dörfliche Gewerbestruktur im Unterland 106*

4.2.2. *Die traditionelle landstädtische Gewerbestruktur im Unterland 111*

4.2.3. *Gewerbe mit nicht-siedlungsspezifischem Standort 115*

4.3. Die traditionelle Unterländer Gewerbelandschaft 116

5. Die Professionistenhaushalte 124

6. Der betriebliche Leistungsprozess 131

6.1. Die Rohstoffproblematik 131

6.2. Die Produktionsinstrumente 147

6.3. Betriebsgrößen und Betriebsformen 162

6.4. Beschäftigungsgrad und Berufsprofil 174

6.5. Verteilung, Markt 184

7. Rekrutierung, Ausbildung und Qualität ländlicher Professionistenarbeit 189
 - 7.1. Die Rekrutierung ländlicher Professionisten 190
 - 7.2. Ausbildung und Ausbildungsstand im ländlichen Professionalismus 204
 - 7.3. Zur Qualität gewerblicher Arbeit 215
8. Zur ökonomischen und sozialen Lage ländlicher Professionisten 221
 - 8.1. Löhne und Preise 221
 - 8.2. Zahlungsmoral und Zahlungsmodi 229
 - 8.3. Zur Vermögenslage der Unterländer Professionisten 232
 - 8.4. Zum sozialen Status der Unterländer Professionisten 243
9. Zur Reproduktion der Besitzformen im ländlichen Professionalismus 248
10. Zur Charakterisierung des Unterländer Professionalismus 262

II. Strohüte, Strümpfe, Schnaps und Schnecken: verdichtete Gewerbe 269

1. Verdichtete Gewerbe traditionellen Typs 272
2. Verdichtete Gewerbe protoindustriellen Typs 308
 - 2.1. Protoindustrielle Gewerbe autochthon-autonomen Charakters 309
 - 2.1.1. Die Rümlanger Strumpfstrickerei 309
 - 2.1.2. Die Rafzerfelder Strohindustrie 320
 - 2.2. Protoindustrielle Gewerbe allochthon-heteronomen Charakters 342
3. Die verdichteten Gewerbe: Zusammenfassung 359

III. Die Randzonen 365

1. Das Hauswerk 367

Ezkurs: Die Lichtstubeten 375
2. Krämer, Hausierer, Vaganten: Fremde Wandergewerbetreibende 385

Schlussbetrachtungen 399

*

Anhang 407

1. Tabellen 407

- I. Die Professionisten im Zürcher Unterland in der zweiten Hälfte des 18. Jhs. 408
- II. Der Professionalismus in den Siedlungen des Zürcher Unterlands 410
- III. Die protoindustrielle Textilarbeiterschaft in den Gemeinden des Unterlands im Jahre 1787 412

2. Inventare 414

- I. Inventar der Mühle Dänikon 414
- II. Inventar der Schmiede Hochfelden 415
- III. Inventar der Schmiede Oberglatt 415
- IV. "Schmidlohn-Rodel" Windlach 416
- V. Inventar der Wagnerei Regensdorf 417
- VI. Küferwerkzeug 417
- VII. Maurerwerkzeug 417
- VIII. Schererinventar 417

Bibliographie 418

1. Quellen 418

- 1.1. Ungedruckte Quellen 418
- 1.2. Gedruckte Quellen 424

2. Sekundärliteratur 426

Verzeichnis der Tabellen, Figuren und Karten im Text 434

1. Tabellen 434
2. Figuren 435
3. Karten 436

*